

Fleming, Paul: 93. An Amorn (1624)

- 1 Ach, Amor, fleuch geschwind und sags ihr eilend an.
- 2 Es ist um mich geschehn, ich lieg' in letzten Zügen.
- 3 Das Blut ist ausgedorrt, das heiße Mark versiegen,
- 4 ich singe selbst mein Lied, ich Tode naher Schwan.

- 5 Ach, eile, sag es ihr. Es ist um mich getan.
- 6 Die Wichtigkeit der Pein ist über mich gestiegen:
- 7 Das müde Herze klopft, ich kan nicht Odem kriegen.
- 8 Es ist mir möglich nicht, daß ich mehr leben kan.

- 9 Jedoch, verzeuch noch hier, bis mein gewisser Tod
- 10 dich fertigt bald von hier. Di kanst du hoch bewehren,
- 11 Ich brenne lichter Loh und schwimm' in meinen Zehren.

- 12 Erzhls ihr, was du siehst, von meiner Todesnot.
- 13 Ich kan nicht totarm sein. Verschonen mich die Flammen,
- 14 so schlägt di Trnenmeer doch über mich zusammen.

(Textopus: 93. An Amorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48868>)